

Bürgermeister Maack lässt über die Änderungsanträge der Fraktionen und der Verwaltung wie folgt abstimmen:

Haushaltssicherungskonzept

Anträge der SPD-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept 2013

Für das Wiedererreichen der gemeindlichen Selbstverwaltung ist die Erlangung eines Haushaltsausgleiches innerhalb der nächsten 10 Jahre und damit die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltssicherungskonzeptes von maßgeblicher Bedeutung und daher auch das Ziel der SPD-Fraktion.

Vor dem Hintergrund eines jährlichen Defizits von rd. 4 Mio. € können weitere Ausgabenkürzungen nur noch einen geringen Teil zum angestrebten Haushaltsausgleich beitragen. Hier sind die Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft – ausgenommen des völlig überflüssigen und nicht vertretbaren Neubaus einer Sportanlage Buschhoven/Morenhoven.

Ein mittelfristiger Haushaltsausgleich ist daher nur durch Verbesserungen auf der Einnahmenseite zu erreichen. Diese Einnahmenverbesserungen sind einerseits dadurch zu erreichen, daß die bereitgestellten Leistungen finanziell genau bewertet werden und durch eine sozialverträgliche Gegenfinanzierung durch gezielte Gebühren und allgemeine Steuern gedeckt werden. Dies erlaubt über eine mehrere Jahre andauernde Auswertung auch die Beantwortung der Frage, ob bestimmte Leistungen noch durch die BürgerInnen gewollt / nicht gewollt werden.

Vor Einführung eines solchen Systems muß dieses den BürgerInnen erläutert werden und dem Eindruck einer undifferenzierten Verteuerung und Abschöpfung entgegen gewirkt werden.

Das jetzige Konzept enthält in Qualität und Quantität Festlegungen, die durch die SPD-Fraktion so nicht mitgetragen werden können (z.B. Konzessionsabgabe Wasser (= verdeckte Besteuerung/Missbrauch der Wassergebühren)). Es ist darüber hinaus in vielen Aspekten mehr als unglaublich (z.B. Minderausgaben Musikschule, Mehreinnahmen Bürgerhäuser, zeitlich unrealistische Grundstücksverkäufe zur Refinanzierung der neuen Sportanlagen, Abbau Überstunden/Urlaubsansprüche, keine Investitionen ab 2018 (2016-17 nur Wasser)). Viele Annahmen und Spekulationen sind auf Basis heutiger Erkenntnisse absolut unhaltbar und lediglich auf das gewünschte Ziel ausgerichtet.

Ein HSK, was jedoch lediglich dazu dienen soll, den jährlichen Kreditrahmen zu erhöhen und damit ohne tatsächliche Zukunftsfähigkeit die Schulden für die nächsten Generationen zu erhöhen, ist abzulehnen.

Die SPD-Fraktion beantragt daher, die Umsetzung des nun durch die Verwaltung skizzierten HSK auszusetzen, durch sofortige Einberufung des Arbeitskreises Finanzen - ggf. erweitert um durch beauftragte/gewählte Vertreter bestimmter Vereins-/Bevölkerungsgruppen – ein HSK 2014ff. zu erarbeiten und in Bürgerforen – ähnlich dem neuen FNP – zu diskutieren und somit zumindest zu versuchen, ein Verständnis bei den BürgerInnen zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:	04 Ja
	09 Nein
	02 Enthaltungen

Antwort

Der bestehende Rat ist verpflichtet, eine Haushaltssatzung und ein HSK zu erarbeiten und zu verabschieden. Der Arbeitskreis Finanzen/NKF wird, wie zugesagt, im Vorfeld der Haushaltsberatungen 2014 einberufen.

Ergebnisplan

1.01.01 Politische Gremien

S. 118 Teilergebnisplan: 1.01.01 Politische Gremien

Zeile 16 Reduzierung der Kosten des Rates an Kommunalwahl 2014 durch Verringerung des Rates um 6 Sitze.

Antwort:

Der Rat hat mehrheitlich in 2012 einer Reduzierung der Ratsmitglieder nicht zugestimmt.

Der Antrag wird zurück gezogen.

1.01.06 Zentrale Dienste

FDP-Fraktion

Alle Telefonverträge sollen auf preiswerte Verträge geändert werden. In jeder Abteilung werden die entstandenen Telefongebühren eigens aufgelistet / angerechnet. (S. 215- 217 und immer mal wieder vermischt) Wie kann man allg. die Telefonkosten reduzieren? (Sek. Schule 2.600,-) Für Schulen: GSM-Gateway leitet Handygespräche auf preiswerte Anlage um; Verträge prüfen! Gibt es eine Flatrate? Sind Gespräche zwischen Rathaus und Schulen zB auch kostenpflichtig? Rathaus zu Bürgerbüros? IP-Telefonie !!!

Antwort:

Im August 2011 wurden die Kosten für die Telefonanlage im Rathaus überprüft. Der seinerzeit über die civitec abgeschlossene Vertrag (TDN TeleBonn REGIONet-Voice) wurde aus wirtschaftlichen Gründen gekündigt. Für einen so genannten PMX-Anschluss in Swisttal-Ludendorf gab es nur zwei Anbieter, die Telekom und Netcologne. Eine Flatrate, die bei der Telekom möglich gewesen wäre, hat sich nach den Auswertungen der Gesprächsdaten als unwirtschaftlich erwiesen. Anhand von Beispielrechnungen für verschiedene Monate wurde von einer Ersparnis von rund 50 Prozent ausgegangen. Der Vertrag mit Netcologne wurde zum 01.01.2012 für 2 Jahre abgeschlossen.

	Civitec	Netcologne
Kosten Januar 2011	722,12 €	362,30 €
Kosten März 2011	718,75 €	359,65 €
Kosten Mai 2011	741,98 €	426,86 €
Kosten Januar 2012		421,15 €
Kosten März 2012		429,16 €
Kosten Mai 2012		419,71 €
Kosten Januar 2013		411,16 €

Die Telefonkosten zu den Bürgerbüros Heimerzheim und Buschhoven, zum Archiv Ludendorf und zu den Schulen sind kostenpflichtig. Beispielhaft betrugen die Kosten für die Verbindungen ins Bürgerbüro Heimerzheim im Oktober 2012 und im Januar 2013 jeweils 2,59 €.

Sämtliche Schulen sowie die Bürgerbüros und das Archiv sind über die Telekom angebunden. Da hier auch DSL benötigt wird, wurden hier die Verträge „Business Complete Premium“ (DSL 16.000, 59,90 € im Monat) und „Business Complete“ (DSL 6.000, 54,90 € im Monat) abgeschlossen. In diesen Verträgen ist eine Flatrate enthalten.

Die bestehenden Mobil-Verträge für die Mitarbeiter im Rathaus wurden im Januar 2013 gekündigt und werden in einen zentralen Vertrag für Geschäftskunden bei der Telekom überführt. Die Kosten für einen Vertrag belaufen sich auf 8,50 € pro Monat zzgl. der jeweiligen Verbindungskosten.

Die von der Gemeinde Swisttal dargelegten Lösungen stellen sich als wirtschaftlich dar. Fachbereich II wird bezüglich der Schulen eine andere Lösung suchen.

Verwaltung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Verwaltung: 2013-2023 + 1.187 €

Ab 2013 werden für Betriebsstätten (Gemeindeverwaltung) GEZ-Gebühren erhoben.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.01.07 Baubetriebshof

CDU-Fraktion

S. 139	Unterhaltung Reparatur Fahrzeuge	u. der	Ansatz sehr hoch, erhebliche Steigerung ggü. dem Vorjahr	57.300 €	Prüfauftrag
--------	--	-----------	--	----------	-------------

Antwort:

Mit den Haushalten 2011 und 2012 wurden immer wieder Ersatzbeschaffungen für verschiedene Fahrzeuge (die abgeschrieben und aufgrund ihres Alters und Reparaturbedürftigkeit erneuert werden sollten) beantragt. In den jeweiligen Prioritätenlisten für die Jahre wurden nicht immer alle Anforderungen berücksichtigt. Die Ersatzbeschaffungen wurden für das Haushaltsjahr 2013 neu veranschlagt. Da mittlerweile jedoch an vielen dieser Fahrzeuge immer wieder Reparaturen durchzuführen sind und nicht sichergestellt ist, dass die Ansätze für die Ersatzbeschaffungen im Haushalt 2013 auch bereit gestellt werden, wurde der Ansatz für Reparaturkosten entsprechend erhöht.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

FDP-Fraktion

Die Bauhofchefs der linksrheinischen Kommunen sollen sich zusammensetzen und überlegen, welche Geräte / Fahrzeuge sie gemeinsam nutzen können. Vor jeder Neuanschaffung eines neuen Gerätes /Fahrzeugs wird darauf zurückgegriffen bzw. getagt. (Sportplatzgeräte, Reinigungsmaschinen, Friedhofsbagger o.ä.) (Anhang Invest. S. 66, 01.01.07)

Antwort:

Wie bereits in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses dargestellt wird im Laufe des Jahres mit den Baubetriebshöfen der Nachbarkommunen ein Treffen seitens der Gemeinde organisiert. Die Problematik zum Thema „Fahrzeug- und Geräteverleih“ wird im Zusammenhang mit den gleichgelagerten Tätigkeiten der Baubetriebshöfe gesehen. Aufgrund der gleichgelagerten jahreszeitlich begrenzten Tätigkeiten, zu dem jeder Bauhof bestimmte Fahrzeuge und Geräte selber benötigt, wird ein Fahrzeug- und Geräteverleih nur in bestimmten Bereichen gesehen, die über mehrere Wochen voraus geplant werden können (z.B. maschineller Holzspalter, Asphaltthermokocher für Heiasphalt in der Straßenunterhaltung). Die Ergebnisse aus dem Treffen mit den Nachbarkommunen, in dem die Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung besprochen wird, sind abzuwarten.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

1.01.09 Personalmanagement

FDP-Fraktion

Wir beantragen eine **Zieländerung** beim Personalmanagement: Bisher fehlt eine Strategie zur Zielerreichung! Nur bei operationalisierten / operativen Zielen kann man messen, ob man sie erreicht. Von vornherein muss sichtbar sein: Woran wird denn die Effektivität / Effizienz gemessen? Tun wir es wirtschaftlich?

Antwort:

Das operative Ziel Überstunden und Urlaubsabbau ist unmittelbar abgeleitet vom übergeordneten A-Ziel "Haushaltskonsolidierung". Das operative Ziel wird durch die Kennzahl gemessen und die Zielerreichung wird dargestellt. Die Personalaufwendungen haben einen Anteil an den Gesamtaufwendungen der Gemeinde Swisttal in 2012 von 16 %. Dieses ist im Landesvergleich ein sehr guter Wert. Es sind weitere operative Ziele und Kennzahlen zu erarbeiten, dies soll im AK Finanzen geschehen.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

S. 154 **Änderung** der Strategie: Überstunden-Abbau. der Verwaltung durch Schließung des Rathauses „zwischen den Jahren“ und bei den Brückentagen außer Bürgerbüro/Notdienst; Flexibilisierung d Bauhofsarbeitszeit

Antwort:

Bereits zum Jahreswechsel 2012/2013 erfolgte in Absprache mit dem Personalrat eine generelle Schließung des Rathauses; es wurde lediglich eine Notbesetzung angeordnet. Dies wurde auch bereits für den Jahreswechsel 2013/2014, ebenfalls in Absprache mit dem Personalrat, angeordnet. Die Schließung erfolgt sowohl aus energetischen Gründen als auch zum Abbau von Zeitguthaben der Mitarbeiter. Es ist bereits ebenfalls eine gängige Praxis, daß an Brückentagen ein Überstundenabbau erfolgt, wobei stets eine Vertretung sichergestellt werden muß.

Es wird derzeit in Absprache mit dem Personalrat eine neue Dienstanweisung (DA) Arbeitszeit erarbeitet. Für den Bereich des Baubetriebshofes wird ebenfalls eine neue DA Arbeitszeit erstellt.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Die **Arbeitszeit des Bauhofs** wird flexibilisiert, um auf Mehrarbeit beim Winterdienst und Arbeitsausfall bei Schlechtwetterperioden flexibel und ohne Mehrkosten / Überstunden reagieren zu können.

Antwort:

Zur Zeit wird durch die Organisationsabteilung geprüft, ob Jahresarbeitszeitkonten eingerichtet werden können.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

1.01.10 Finanzmanagement

FDP-Fraktion: Einsparungsantrag

Die Zahl der Bankverbindungen ist ab sofort zu reduzieren, um laufende Bankgebühren zu sparen: Die Gemeinde braucht nur 2 Konten, keine 4! (S. 67)

S.	1.01.10	Finanzmanagement:	Zahl der Konten reduzieren,	5.000,	Ansatz senken	7.500
----	---------	-------------------	-----------------------------	--------	---------------	-------

161		Bankgebühren		10.000	7500	
-----	--	--------------	--	--------	------	--

Antwort: Die Gebühren betrugen in 2012:

1. Kreissparkasse Köln	3036,32 €
2. VR Bank Rhein-Erft e. G.	791,15 €
3. Raiffeisenbank RheinbachVoreifel e. G.	494,61 €
4. Postbank Köln	0,00 €
Gesamtbetrag	<u>4.322,08 €</u>

Durch eine mögliche Reduzierung der Bankkonten entstehen keine Einsparungen an Buchungsgebühren, da die Anzahl der Buchungsposten gleich bliebe und nur auf eine einzelne oder zwei einzelnen Banken verschoben würden. Die Wertstellungsverluste würden wesentlich höher ausfallen, da bei Gutschriften von Fremdbanken auf ein Gemeindekonto in der Regel die Wertstellung 2 Arbeitstage später erfolgen.

keine Abstimmung

Verwaltung

Finanzerträge
Verwaltung: 2022-2023 + 5.000 €

Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen
Verwaltung: 2022-2023 - 25.000 €

Nach Wiederherstellung der Kassenliquidität werden Kassenbestände auf Tagesgeldkonten wieder Zinserträge erwirtschaften. Ebenso wird die Verwaltung ab diesem Zeitpunkt weniger Aufwendungen für die Aufnahme von Kassenkrediten aufbringen müssen.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.01.11 Archiv

FDP-Fraktion

31	Nicht vorh	Archiv Staubsauger:	Kann man den nicht leihen? Warum nicht auf S.164? Fremdvergabe! Archivarin hat Besseres gelernt	12.000 32.700 19.675 217.000	Wenigstens vorläuf. Ergebn	23.750	.
----	------------	---------------------	---	---------------------------------------	--------------------------------------	--------	---

Antwort:

Im täglichen Arbeitsablauf ist die Reinigung der Archivstücke durch die Archivarin praktischer. Es wäre ein unverhältnismäßig hoher Aufwand, die zu reinigenden Stücke erst auszusondern, dann reinigen zu lassen und schließlich archivtechnisch zu behandeln. Es ist sinnvoller dies in einem Arbeitsgang zu tun. Zudem ist die Anschaffung des Spezialstaubsaugers wirtschaftlicher als die dauerhafte Beauftragung einer Spezialreinigungsfirma bzw. das dauerhafte Ausleihen eines Spezialgerätes.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

1.01.12 Organisation / TUI

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Verwaltung:	2013	+ 3.400 €
	2014	+ 3.434 €
	2015	+ 3.468 €
	2016	+ 3.503 €
	2017	+ 3.538 €
	2018	+ 3.573 €
	2019	+ 3.309 €
	2020	+ 3.645 €
	2021	+ 3.682 €
	2022	+ 3.719 €
	2023	+ 3.756 €

Erhöhung Kosten Civitec: Neues MESO-Archivo-Programm für das Einwohnermeldeamt. Es dient der digitalen Archivierung von älteren Meldedaten und zur deren schnelleren Recherche.

Abstimmungsergebnis: **15 Ja**
 00 Nein
 00 Enthaltungen

1.01.14 Gebäudemanagement

CDU-Fraktion: Dorfhäuser / Sporthallen

Die Maßnahmen aus dem GPA-Bericht

- Verbesserung des Deckungsbeitrages bei den Dorfhäusern
- Sportstättenbenutzungsgebühr bei Sporthallen

werden grundsätzlich mitgetragen. Einzelheiten (Anpassung / Neufassung der Benutzungsordnungen etc.) sind entsprechend dem HFB-A zur weiteren Beratung vorzulegen.

S. 188	Erneuerung d. Spielfeldmarkierung	Maßnahme erforderlich?	7.000 €	Prüfauftrag
--------	-----------------------------------	------------------------	---------	--------------------

Antwort:

Die Maßnahme muß fachgerecht durchgeführt werden, die Kosten wurden von einer Fachfirma ermittelt. Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

FDP-Fraktion

S. 179	1.01.14	Turnhalle	eigene Zähler!!! Im Zusammenhang Sportstättennutzungsgebühr sowieso nötig		- 5000,-
--------	---------	-----------	---	--	-----------------

Schwimmhalle und Turnhalle Heimerzheim, überhaupt **alle** Gebäude brauchen eigene Zähler!!! (S. 166), auch und gerade die, die bisher mit der Verbundschule gekoppelt sind. Im Zuge der Sportstättennutzungsgebühr wird das besonders notwendig.

Antwort:

Die Ansätze für den Einbau von Zwischenzählern zur Erfassung des Energieverbrauchs betreffen nicht nur die Turnhalle, sondern auch die Schwimmhalle Heimerzheim. Die Ansätze basieren auf Preisauskünften von Fachfirmen.

Es sind 10.000 Euro für den Einbau von Zwischenzählern für die Sporteinrichtungen etatisiert.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

188	1.01.14	Unterhaltung Schulgebäude	Sanierung Fußböden GGS Odf Altbau auf 3-4 Jahre verteilt???	18.000	Ansatz steigern	- 35.000
-----	---------	------------------------------	--	--------	---------------------------	-----------------

Antwort:

Bei den Mitteln handelt es sich um Rückstellungspositionen. Für eine gleichbleibende Belastung des Haushalts wurde die Maßnahme auf mehrere Haushaltsjahre aufgeteilt. Eine Zusammenfassung ist grundsätzlich möglich, sollte aber aus haushaltsplanerischen Gründen nicht erfolgen.

Der Antrag wird zurück gezogen.

Die **Energieeinsparungsziele** (S. 163ff), nicht nur nach der Gebäudesanierung!, sind unverzüglich an die Nutzer bekannt zu geben, um sie auch weiter zu besonderer Sparsamkeit aufzufordern.

Antwort:

In der Vergangenheit wurden die Schulen bereits mehrfach angeschrieben und gebeten, Energieeinsparpotentiale (Raumtemperaturen, Lüftungsverhalten, Beleuchtung, etc.) zu nutzen und somit den Energieverbrauch in den Schulen zu reduzieren.

Der Bürgermeister wird die Schulen und Nutzer noch einmal auf energiesparendes Verhalten hinweisen.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Verwaltung

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

Verwaltung:	2013	+ 44.750 €
	2014	+ 20.200 €
	2015	+ 20.402 €
	2016	+ 20.606 €
	2017	+ 20.812 €
	2018	+ 21.020 €
	2019	+ 21.230 €
	2020	+ 21.443 €
	2021	+ 21.657 €
	2022	+ 21.874 €
	2023	+ 22.092 €

Mehrbedarf f. Strom (Fa. Lichtblick): 2013: 20.000 €, Folgejahre + 1%-Kostensteigerung

Weiterer Mehrbedarf 2013:

- Höhere Mietkosten f. Häcksler / Holzspalter (Hackschnitzel Bauhof) + 1.000 €
- GS Buschhoven: Mehrkosten Sanierung Außentoiletten + 10.000 €
- GS Buschhoven: Erneuerung Boden Lehrerzimmer (von 2016 vorgezogen) + 4.000 €
- GS Odendorf: Fällen Winterlinden auf Schulhofgelände + 3.000 €
- Rathaus: Kosten RWE-Energiecontrolling + 750 €
- Gutachten f. Befahrbarkeit Garagenhoffläche Joh.-Kohlmann-Str.

- (Bebauung angrenzenden ehem. Spielplatz) + 2.000 €
- Ü-Heim Rathausstraße: Planungskosten f. statische u. planerische Prüfung d. raumbildenden Elemente (Wände, Boden, Decken) im EG für Gemeindearchiv + 4.000 €
- Minderbedarf in 2016
- GS Buschhoven: Erneuerung Boden Lehrerzimmer (auf 2013 vorgezogen) - 5.000 €

Abstimmungsergebnis:

11 Ja
04 Nein
00 Enthaltungen

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

Sonstige ordentliche Aufwendungen
 Verwaltung: 2013-2023 + 4.430 €

Zugang zu Software-Vergabemanager NRW (notwendig um Ausschreibungen im Dt. Ausschreibungs-blatt veröffentlichen zu können: 430 € jährlich.
 Mehraufwendungen Unterbringung Fundtiere: 4.000 € jährlich.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten

FDP-Fraktion

S. 41 / S. 215	Bußgelder	Veränderte Einsatzplanung, mehr Einnahmen Fr Janotta muss auch außer-halb der Dienstzeit arbeiten: Rettungs-wege freihalten; FW einbeziehen; Rhb hat facebook / Twitter-Account z Melden v Falschparkern
-------------------	-----------	--

S.215f: Änderung der **Strategie Rettungswesen** / Bezug nehmend auf den Todesfall von Siegburg:
Antrag: Die Feuerwehr bezieht zB monatlich an ihren Übungstagen die Politesse in den Wohnstraßen in ihre Dorfrundfahrt ein und meldet der Polizei Probleme durch falsches Parken. (Rheinbach hat einen facebook/Twitter-Account zum Melden von Falschparkern)

Antwort:

Die Mitarbeiterin im Ordnungsamt für die Überwachung des ruhenden Verkehrs arbeitet bereits Samstags und in den Abendstunden.

Bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs geht es um Parkgerechtigkeit und Verkehrssicherheit, nicht um eine Einnahmenmaximierung. Die schriftlichen und telefonischen Eingaben der Bürger zu Parkvergehen haben oft keine hinreichenden rechtlichen Grund, sondern entstehen aus einer persönlichen Betroffenheit. Der Einsatz von Twitter- und Facebook-Accounts findet aus verwaltungstechnischen und personellen Gründen nicht statt. Eine enge Abstimmung mit dem Leiter der Feuerwehr erfolgt bereits.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

1.02.08 Gefahrenabwehr

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

Verwaltung:	2013	+ 370 €
	2014	+ 374 €
	2015	+ 377 €
	2016	+ 381 €
	2017	+ 385 €
	2018	+ 389 €
	2019	+ 393 €
	2020	+ 397 €
	2021	+ 401 €
	2022	+ 405 €
	2023	+ 409 €

Gestiegene Stromkosten für die Feuerwehirsirenen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Verwaltung:	2013	+ 4.500 €
-------------	------	-----------

Zusätzlicher Aufwand für Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehr

(Ansatz im Entwurf des Haushaltsplanes reicht für die Finanzierung bereits zugeteilter Lehrgänge der IDF, Realausbildungen im Brandcontainer, Fahrsicherheitstraining, Qualifizierung d. Führerscheine nicht aus).

Der Bürgermeister lässt über beide Anträge gemeinsam abstimmen.

Abstimmungsergebnis: **15 Ja**
 00 Nein
 00 Enthaltungen

1.03.01 Grundschulen

FDP-Fraktion

Den Schulen soll im kommenden Schuljahr wieder „**Fifty-Fifty**“ angeboten werden: Ersparnisse über das vorgesehene Maß hinaus werden zwischen der erwirtschaftenden Schule und der Gemeinde geteilt.

Antwort:

Hier wurde im Schulausschuß die Budgetierung eingeführt. Dabei wurden Ziele benannt. Das Fifty-Fifty Modell ist aber in der Haushaltssicherung nicht möglich. Dort dürfen nur unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen geleistet werden.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Verwaltung

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

Schulausschuß:	2013	+ 3.000 €
	2014	+ 3.030 €
	2015	+ 3.060 €
	2016	+ 3.091 €
	2017	+ 3.122 €
	2018	+ 3.153 €
	2019	+ 3.185 €

2020	+ 3.216 €
2021	+ 3.249 €
2022	+ 3.281 €
2023	+ 3.314 €

Auf Empfehlung des Schulausschusses sollen je Grundschule zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.000 € für Lehr- und Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt werden.
Nach Auffassung des Fachgebietes können diese Kosten aus dem Gesamtgrundschulbudget finanziert werden; eine Erhöhung der Ansätze daher nicht notwendig.

Abstimmungsergebnis: **15 Ja**
 00 Nein
 00 Enthaltungen

1.03.04 Zentrale Leistungen Schulträger

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Verwaltung:	2013	+ 6.500 €
	2014	+ 3.200 €

Sachkostenanteil für die an den Schulen eingesetzten Sozialarbeiter. Der Aufwand wird über Zuwendungen nach dem Teilhabe- und Bildungspaket finanziert.

Abstimmungsergebnis: **15 Ja**
 00 Nein
 00 Enthaltungen

1.04.01 Kulturveranstaltungen

FDP-Fraktion: Einsparungsantrag

Die **Kulturveranstaltungen** werden generell MIT Verwaltungsaufwand ausgeschrieben: Es erscheint unvertretbar, dass das 3fache der Künstlergagen für interne Verrechnungen der Verwaltungsleistungen (27.000) draufgeht!!! (S. 269!) Ansonsten - wenn kein anderes Organisationskonzept (Koop mit Vereinen, Freiwilligen etc) gefunden wird - werden sie trotz Sponsor eingestellt. Ansatz senken!

S. 269	1.04.01	Kulturveranstaltung: 100% Kostendeckend	MIT Verwaltungsaufwand, nicht ohne! 27.000 Absurd, dass der interne Verwaltg Aufwand 3 mal so viel kostet wie die Künstler!	5.500 + 27.268	Ansatz senken! privatisieren Koop mit Vereinen, Freiwilligen etc
-----------	---------	--	---	-------------------	--

Antwort:

Die Durchführung der Kulturveranstaltungen 2013 wurde im HFB am 20.02.2013 auf der Grundlage eines Sponsorenvertrages beschlossen. Es ist selbstverständlich, daß Personalaufwendungen und Querschnittskosten anfallen und im Haushalt ordnungsgemäß ausgewiesen werden müssen.
Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

1.04.02 Volkshochschule

FDP-Fraktion

273	1.04.02	VHS:	Steigerung um 9.000	194.838	Ansatz senken
-----	---------	------	---------------------	---------	---------------

Antwort:

Bis zur Klärung der Rechtslage müssen die vertraglichen Verpflichtungen eingehalten werden.

Der Antrag wird zurück gezogen.

Verwaltung

Transferaufwendungen

Verwaltung:	2013	+ 11.443 €
	2014	+ 11.558 €

2013: Mehraufwand f. Verbandsumlage gemäß Festlegung in der Haushaltssatzung der VHS vom 14.02.2013. Für 2014 wurde der Mehraufwand inklusive einer 1%igen Kostensteigerung kalkuliert. Für die Folgejahre werden keine Anpassungen vorgenommen, der der Verbleib im Zweckverband noch fraglich ist.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.05.02 Einkommensdefizite

Transferaufwendungen

Verwaltung:	2013	+ 86.000 €
	2014	+ 50.000 €
	2015	+ 19.200 €

Der starke Anstieg an Asylbewerbern wird in 2013 erheblichen Mehraufwand an Krankenhilfe verursachen. Auch für 2014 und 2015 wird noch mit Aufwendungen über der Entwurfsplanung gerechnet.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

SPD-Fraktion	2013	- 50.000 €
--------------	------	------------

Streichung der Planungskosten für die 29. Änderung FN-Plan u. Aufstellung des B-Plans Bu 19 "Sportplatz Buschhoven": -25 T€
(Hinweis Verwaltung: Betrag auf- 25 T€ geändert, da Änderungsantrag mit 2 T € € keinen Sinn ergab)

Reduzierung Ansatz für die Änderung FN-Plan und die Aufstellung der B-Pläne für die derzeitigen Sportplätze in Morenhoven und Buschhoven um alle Anteile für den Sportplatz Buschhoven: - 25 T€

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.12.01 Verkehrsflächen

CDU-Fraktion

S. 358 (nicht S.378)	Jahresvertrag Straßenunterhaltung hier: Anteil Instandhaltung Parkstreifen Breite Straße	Ist diese Maßnahme wirklich erforderlich? Sollten die Mittel nicht vorrangig für Straßenunterhalt verwendet werden?	32.000 €	Prüfauftrag
-------------------------	---	--	----------	-------------

Antwort:

Die Mittel können für die allgemeine Straßenunterhaltung verwendet werden, da der RSK diese Maßnahme in 2014 durchführen will.

Die Angelegenheit wird seitens der Verwaltung erläutert. Die Erläuterungen werden akzeptiert.

Verwaltung

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

Verwaltung 2013 + 40.000 €

Gemeindeanteil an den Planungskosten für den Förderantrag "Umgestaltung Orbachau".

Abstimmungsergebnis:
14 Ja
00 Nein
01 Enthaltung

1.13.05 Friedhöfe

FDP-Fraktion: Einsparungsantrag

Über eine Diplom-Arbeit wird versucht, ein **Friedhofspflege-/nutzungskonzept** zu erarbeiten. (S. 59)

Antwort:

Bei dem beauftragten Nutzungskonzept durch die Ingenieurin und Landschaftsarchitektin Fr. Esser handelt es sich um ein professionelles Konzept zur Optimierung des Friedhofswesens. Es ist wesentlich für dessen weitere Entwicklung.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Verwaltung

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen:

Verwaltung	2013	+ 3.750 €
	2014	+ 1.000 €
	2015	+ 1.010 €
	2016	+ 1.020 €
	2017	+ 1.030 €
	2018	+ 1.041 €
	2019	+ 1.051 €
	2020	+ 1.062 €
	2021	+ 1.072 €
	2022	+ 1.083 €
	2023	+ 1.094 €

Abstimmungsergebnis: 15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

CDU-Fraktion: Hebesätze

Antwort:
Die Verwaltung hat ihre Berechnungen ebenfalls auf eine lineare Steigerung der Hebesätze umgestellt.
Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Antwort:
Die aktuellen Umlagesätze aus dem verabschiedeten Kreishaushalt wurden berücksichtigt und sind in der Änderungsliste der Verwaltung enthalten.

Steuern und ähnliche Abgaben:
Verwaltung

Neuberechnung der Realsteuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer) auf der Basis jährlicher Hebesatzanpassungen

Abstimmungsergebnis: 15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Verwaltung	2014	+ 345.138 €
	2015	+ 312.934 €
	2016	- 20.740 €
	2017	- 21.767 €
	2018	- 22.846 €
	2019	- 23.977 €
	2020	- 25.166 €
	2021	- 26.412 €
	2022	- 27.721 €
	2023	- 29.095 €

Neuberechnung der Schlüsselzuweisungen gem. Änderungserlaß zu den Orientierungsdaten 2013 bis 2016 vom 23.01-2013.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

Transferaufwendungen Verwaltung

2013	- 191.630 €
2014	+ 217.442 €
2015	+ 279.007 €
2016	- 72.750 €
2017	- 87.979 €
2018	- 93.088 €
2019	- 98.770 €
2020	- 301.580 €
2021	- 309.879 €
2022	- 318.870 €
2023	- 328.598 €

Neuberechnung der Kreisumlagen nach Verabschiedung des Kreishaushaltes am 14.03.2013 (endgültige Festsetzung der Umlagesätze für die Kreisumlage, Jugendamtsumlage, Mehrbelastung ÖPNV).
 Korrektur Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit: ab 2020 besteht keine Zahlungsverpflichtung mehr, so daß jährliche Aufwendungen in Höhe von 196 T€ entfallen.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

Sonstiges

FDP-Fraktion

Zielkritik:

Das Ziel „**Steigerung der Bürgerzufriedenheit**“ muss nach vorne (*als Leitziel A.2*) – und die Bürgerbeteiligung ist nicht nur durch ehrenamtliches Engagement zu fördern!!!! (*S. 18 vorne: 1.3 Leitziele B / 4*) Begründung: Die allgemeine Bürgerzufriedenheit mit ihrer Gemeinde sorgt dafür, dass sich die Menschen die Ziele der Gemeinde zu eigen machen, selbst zu deren Erreichung beitragen und sie werden die notwendigen Sparmaßnahmen eher akzeptieren. Dieses Ziel könnte werden, denn es geht kostengünstig und bringt dauerhaft etwas ein! Ein „Ehrenamtsportal“ ist deshalb dringend nötig zur Zielerreichung „Steigerung des Ehrenamts“!!!

Antwort:

Slogan, Leitbild und Leitziele mit entsprechender Gewichtung wurden vom Rat in der Sitzung am 25.11.2008 beschlossen. Eine Änderung bedarf eines erneuten Ratsbeschlusses. In der Formulierung des A-Ziels findet sich Haushaltskonsolidierung und Gestaltung des Gemeinwohls wieder. Dieser Einklang war in der damals vorgenommenen Gewichtung entscheidend und ist gerade in der derzeitigen Situation aktuell.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Vor jeder künftigen Beschaffung wird im Vorstand geprüft: Benötigen wir das Produkt überhaupt zur Umsetzung der strategischen Zielsetzung? Tun wir das Richtige?

Antwort

Beschaffungen einer bestimmten Größenordnung werden im Rahmen der Haushaltsaufstellung im Verwaltungsvorstand beraten.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Es fehlen ZIELE bei Ver- und Entsorgung bzw Verkehr / Straßenunterhaltung, Natur- u Landschaftspflege / Friedhöfe / Wirtschaftsförderung

Antwort:

Aufgrund der Vielzahl der aktuellen Großprojekte im Planungs-, Tiefbau- und Bauhofbereich, die die vorhandenen Personalressourcen stark binden und durch die Neustrukturierungen im Fachbereich III konnten Ziele und Kennzahlen noch nicht definiert werden. Mit den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2014 sollen entsprechende Ziele und Kennzahlen entwickelt werden.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Umgang mit dem Haushalt

1. Auch unterjährig muss regelmäßig offiziell in einer Sitzung (HFB) über den Haushalt gesprochen werden!

Wir beantragen

1. einmal pro Quartal UND bei unvorhergesehener Notwendigkeit einen Bericht über den Stand im Vergleich zum beschlossenen Plan!

Antwort:

Zwischen Bürgermeister und Rat wurde vereinbart, halbjährig über den Verlauf der Haushaltswirtschaft zu berichten. Die Zielsetzung ist eine quartalsmäßige Berichterstattung.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

2. Der AK-NKF wird wieder eingeführt!

Antwort:

Siehe Antwort zum Haushaltssicherungskonzept.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

2. Im nächsten zu beratenden Haushaltsplan werden nähere **Erläuterungen auf** den Seiten gegeben. Auch das Bearbeitungs-Datum „Stand Nov 2012“ wird wieder eingefügt, die Summen stehen immer in der gleichen Weise rechts unten. Vorbildlich: S. 334; Es gibt einen NRW-Kämmerer, der möchte einen identischen Produktkatalog für alle NRW-Kommunen zur besseren Vergleichbarkeit.

Darum sollten auch wir uns bemühen.

Antwort:

Es werden im Vorbericht zusammenfassende und in den Teilprodukten konkrete Erläuterungen gegeben. Der Umfang der Erläuterungen wird aus zeitlichen Gründen von der Verwaltung auf das Wesentliche beschränkt, auch zur Begrenzung des Gesamthaushaltsumfanges (2013: 540 Seiten).

Als Datum der Bearbeitung gilt für den gesamten Haushalt der Tag der Ratssitzung, an dem dieser an die Ratsmitglieder ausgehändigt wird.

Mit NKF wurde ein für alle Kommunen in NRW geltender Produktbereichsrahmen vorgegeben.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

3. Auch soll der Haushaltsentwurf digital übermittelt werden und ein **Inhaltsverzeichnis** mit Seitenzahlen enthalten, Inhaltsverzeichnis ist vorhanden

Antwort:

Auf Wunsch wird der Haushaltsplanentwurf den Ratsmitgliedern in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Der Haushalt hat ein Inhaltsverzeichnis auf den Seiten 2 und 3.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

4. Die Energiekosten werden ab sofort nicht nur in € und ct aufgeführt, sondern auch in l, m3, kwh u.ä. Nur so sind echte Einsparungen unabhängig von Preissteigerungen zu erkennen und die Zielerreichung zu kontrollieren! (u.a. Anhang: S. 43)

Die **Einsparziele** von Turnhalle (1%) und der Schwimmhalle (3%) sind auf das erreichbare Maß von 40 bzw 25 % heraufzusetzen. Die Einsparziele der anderen sind entsprechend zu überprüfen.

Antwort:

Unter der Produktgruppe Grundstücks- und Gebäudemanagement sind auf den Seiten 176 bis 181 wesentliche Objekte mit Sanierungsmaßnahmen und Einsparmöglichkeiten in kwh als Ziel definiert. Die Einsparpotentiale wurden im Rahmen der Erstellung von Energieausweisen bei den überprüften Liegenschaften durch den beauftragten Energieberater ermittelt. Sie wurden gewerkescharf dokumentiert (Fenster, Fassadendämmung, etc.) und basieren natürlich auf einer umfänglichen Fertigstellung der Einzelmaßnahmen. Da die Sanierungsmaßnahmen sukzessive in den Vorjahren umgesetzt wurden, bestand erst jetzt die Möglichkeit einer ersten Auswertung. Diese ist Bestandteil des Jahresabschluß 2012, der am 16.04.2013 dem Rat zur Prüfung vorgelegt wird.

Eine Darstellung der Energieverbrauchsdaten im Haushaltsplan ist nicht zielführend. Eine Heraufsetzung der Einsparziele ist möglich.

Die Antwort der Verwaltung wird akzeptiert.

Fragen zu den Steuererhöhungen:

Wie stehen wir momentan im Vergleich zu den anderen Kommunen da? Verschuldungsmäßig vielleicht noch am besten - aber bezüglich der Steuerhöhe??

Antwort:

Die Höhe der Steuern sind aufgrund unterschiedlicher Gegebenheiten (Einwohner, Einkommensstruktur, Gewerbegebiete etc.) unterschiedlich und somit nicht vergleichbar. Vergleichbar sind hingegen bei den gemeindeeigenen Steuern die Hebesätze. Beispielhaft sollen die Hebesätze einiger vergleichbarer Kommunen aufgeführt werden:

Alfter	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundsteuer A	260%	280%	300%	320%	340%	360%	380%	400%	425%	450%	450%
Grundsteuer B	440%	475%	510%	545%	580%	615%	650%	685%	725%	750%	750%
Gewerbesteuer	420%	435%	450%	465%	480%	495%	510%	525%	540%	550%	550%

Windeck											
Grundsteuer A	330%	350%	370%	390%	410%	430%	450%	470%	490%	490%	490%
Grundsteuer B	470%	500%	530%	560%	590%	625%	650%	680%	710%	710%	710%

Gewerbsteuer	440%	440%	440%	440%	460%	460%	460%	460%	480%	480%	480%
--------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Ruppichterath											
Grundsteuer A	250%	250%	250%	250%	275%	275%	275%	300%	300%	300%	300%
Grundsteuer B	450%	450%	475%	475%	500%	500%	500%	525%	525%	550%	550%
Gewerbsteuer	450%	450%	450%	450%	450%	450%	450%	500%	500%	500%	500%

Neunk. Seelscheid											
Grundsteuer A	342%	352%	362%	372%	382%	392%	402%	412%	422%	422%	422%
Grundsteuer B	468%	478%	488%	498%	508%	518%	528%	538%	548%	548%	548%
Gewerbsteuer	455%	465%	475%	485%	495%	505%	515%	525%	535%	535%	535%

Swisttal											
Grundsteuer A	260%	280%	300%	320%	340%	360%	380%	400%	420%	425%	425%
Grundsteuer B	435%	460%	490%	520%	550%	580%	610%	640%	670%	680%	690%
Gewerbsteuer	435%	440%	450%	460%	470%	480%	490%	500%	510%	520%	520%

Fragen und Forderungen an Verwaltung

1. Bitte alle Vereinsmitgliedschaften auflisten!

Antwort:

Rheinischer Verein für Denkmalpflege
 Freundeskreis Römerkanal e.V.
 Förderverein der NRW-Stiftung
 Verein Rhein Voreifel Touristik (RVT) e.V.
 Deutsches Jugendherbergswerk
 Deutsche Olympische Gesellschaft
 Deutsches Volksheimstättenwerk
 Geschichts- und Altertumsverein
 Unternehmernetzwerk

Die Mitgliedschaft in Berufsverbänden (z.B. Verband der Kämmerer, Kommunalen Arbeitgeberverband) wurden nicht berücksichtigt.

2. Welche Möglichkeiten haben wir, Gebühren zu erhöhen?

Antworten:

Eine Überprüfung der Angemessenheit der Verwaltungsgebühren ist im Haushaltsplan berücksichtigt (u. a. Feuerwehreinsatzkosten).

3. Kann der Deckungsgrad in den Gebührenhaushalten erhöht werden und wenn ja, in welchem Umfang?

Antwort:

Die Gebührenhaushalte Kanalbenutzungsgebühren und Straßenreinigung sind derzeit kostendeckend. Im Friedhofswesen ist dies nicht so. Hier sind allerdings in 2013 eine Vielzahl von Maßnahmen (Erstellung eines Nutzungskonzeptes, Rekommunalisierung der Friedhofspflege, Abriß von Leichenhallen, Friedwald in Heimerzheim) geplant, die bei einer späteren Neukalkulation ihre Auswirkungen finden werden.

Die Antworten bzw. Darstellungen der Verwaltung werden akzeptiert.

Finanzplan

1.01.07 Baubetriebshof

5.000119 Ersatzbeschaffung für SU-6609

Auszahlung für bewegliches Anlagevermögen

Verwaltung	2013	+ 35.000 €
	2014	- 35.000 €

5.000199 Erweiterung Lagerhalle

Auszahlung für Baumaßnahmen

Verwaltung	2013	- 25.000 €
	2014	+ 25.000 €

Die Umsetzung beider Maßnahmen soll getauscht werden. Das Fahrzeug wird aufgrund der vorgesehenen Umstrukturierung im Grünflächenbereich, Friedhof etc. dringend benötigt; das vorhandene Fahrzeug weist erhebliche Mängel auf; anstehende TÜV-Abnahme unwahrscheinlich. Die Erweiterung der Lagerhalle kann um ein Jahr verschoben werden.

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.01.12 Organisationsangelegenheiten, Informationsverarbeitung

5.000168 Rathaus - Software

sonstige Investitionsauszahlungen

Verwaltung	2013	+ 3.000 €
------------	------	-----------

Software für Grünflächen-Management

(Grünflächeninformationssystem für Pflegepläne, Ausschreibungen, Kostenermittlungen, Pflegekostenkalkulation, etc.)

Abstimmungsergebnis:
15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

1.01.14 Gebäudemanagement

5.000141 Erweiterung Kindergarten Schützenstr., Hzh

Investitionszuwendungen

Verwaltung	2013	- 137.500 €
------------	------	-------------

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Verwaltung	2013	- 165.000 €
------------	------	-------------

Die ev. Kirchengemeinde übernimmt die Bauherreneigenschaft u. realisiert den U-3 Umbau eigenständig. Der Eigenanteil der Gemeinde wird aus der Ermächtigungsübertragung aus 2012 finanziert (50.000 €)

Abstimmungsergebnis:

15 Ja
00 Nein
00 Enthaltungen

5.000085 Veräußerung unbebauter Grundstücke

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		
SPD-Fraktion	2015	- 2.964.000 €

Streichen der erwarteten Einnahmen aus der Veräußerung des jetzigen Sportplatzes Buschhoven, da auf die neue Sportanlage verzichtet werden muß (weder erforderlich noch finanzierbar)

5.000182 Grunderwerb Sportplatzbau Buschhoven / Morenhoven

Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude		
SPD-Fraktion	2013	- 454.000 €

Streichung des Ansatzes für die Grundstücksankäufe für die neue Sportanlage und die Zuwegung, da auf die neue Sportanlage verzichtet werden muß (weder erforderlich noch finanzierbar)

5.000221 Sanierung Sportplatz Odendorf (Kunstrasen)

Auszahlungen für Baumaßnahmen		
SPD-Fraktion	2013	- 245.000 €
	2014	+ 245.000 €

Verschiebung der Sanierung des Sportplatzes Odendorf auf das Jahr 2014, da diese Investition bei Verbleib der Kommune im Jahre 2013 im Nothaushalt nicht zu finanzieren ist.

5.000222 Sanierung Sportplatz Heimerzheim (Kunstrasen)

Investitionszuwendungen		
SPD-Fraktion	2014	- 200.000 €
	2016	+ 200.000 €

Auszahlungen für Baumaßnahmen		
SPD-Fraktion	2013	- 72.000 €
	2014	- 478.000 €
	2015	+ 72.000 €
	2016	+ 478.000 €

Verschiebung der Sanierung des Sportplatzes Heimerzheim auf die Haushaltsjahre 2015 / 2016, da diese Investition bei Verbleib der Kommune im Jahre 2013 im Nothaushalt nicht zu finanzieren ist.

5.000223 Gemeinschaftssportanlage Buschhoven / Morenhoven

Investitionszuwendungen		
SPD-Fraktion	2014	- 400.000 €

Auszahlungen für Baumaßnahmen
SPD-Fraktion

2013	- 213.000 €
2014	- 1.947.000 €
2015	- 200.000 €

Streichung der Planungs- und Baukosten für die neue Sportanlage Buschhoven/Morenhoven, da auf die neue Sportanlage verzichtet werden muß (weder erforderlich noch finanzierbar)

5.000228 Zufahrt Gemeinschaftssportanlage Bu/Mhv

Auszahlungen für Baumaßnahmen
SPD-Fraktion

2014	- 150.000 €
------	-------------

Streichung der Baukosten für die Zuwegung der neuen Sportanlage Buschhoven/Morenhoven, da auf die neue Sportanlage verzichtet werden muß (weder erforderlich noch finanzierbar)

Bürgermeister Maack lässt über die vorgenannten Anträge der SPD-Fraktion gemeinsam abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

04 Ja
11 Nein
00 Enthaltungen

1.03.01 Grundschulen

FDP-Fraktion

S. 252	1.03.01	Schuleinrichtungsgegenstände	Pauschale zu hoch, reduzieren auf den Stand 2012	33.000	Ansatz senken um des Erhöhung Verbrauchsmaterials
--------	---------	------------------------------	--	--------	---

Antwort:

Die Ansätze wurden mit den Schulleiterinnen besprochen. Es wurden keine weiteren Forderungen gestellt. Die Ansätze basieren auf den Empfehlungen des Schulausschusses.

Der Antrag wird zurück gezogen.

1.03.02 Organ. Verbund Hauptschule - Realschule

FDP-Fraktion

259	1.03.02	Schuleinrichtungsgegenstände pauschal	Zu hohe Pauschale, reduzieren	19.500	18.000
-----	---------	---------------------------------------	-------------------------------	--------	--------

Antwort:

Die Ansätze wurden mit den Schulleiterinnen besprochen. Es wurden keine weiteren Forderungen gestellt. Die Ansätze basieren auf den Empfehlungen des Schulausschusses.

Der Antrag wird zurück gezogen.

1.11.01 Ver- und Entsorgung

5.000225 Erschließung ehemaliger Sportplatz Buschhoven, Kanal

Auszahlungen für Baumaßnahmen

SPD-Fraktion	2014	-	95.000 €
	2015	-	700.000 €

Streichung der Planung und Durchführung der Erschließung des jetzigen Sportplatzes Buschhoven, da auf die neue Sportanlage verzichtet werden muß (weder erforderlich noch finanzierbar)

Abstimmungsergebnis:
04 Ja
11 Nein
00 Enthaltungen

1.12.01 Verkehrsflächen

5.000227 Erschließung ehemaliger Sportplatz Buschhoven, Straße

Auszahlungen für Baumaßnahmen

SPD-Fraktion	2014	-	61.000 €
	2015	-	308.000 €

Streichung der Planung und Durchführung der Erschließung des jetzigen Sportplatzes Buschhoven, da auf die neue Sportanlage verzichtet werden muß (weder erforderlich noch finanzierbar)

Abstimmungsergebnis:
04 Ja
11 Nein
00 Enthaltungen

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuß empfiehlt dem Rat, die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit den entsprechenden Anlagen unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen einschließlich des Haushaltssicherungskonzeptes zu erlassen.